

Second Opinion

Bernhard Gurtner

Das Zitat

Der erste Doktor sagte:

«Ihr Herz ist nach links erweitert.»

Der zweite Doktor klagte:

«Ihr Herz ist nach rechts verbreitert.»

Der dritte machte ein ernstes Gesicht

und sprach: «Herzerweiterung haben Sie nicht.»

Na ja.

Der vierte Doktor klagte:

«Die Herzklappen sind auf dem Hund.»

Der fünfte Doktor sagte:

«Die Klappen sind völlig gesund.»

Der sechste machte die Augen groß

und sprach: «Sie leiden an Herzspitzenstoß.»

Na ja.

Der siebente Doktor klagte:

«Die Herzkonfiguration ist mitral.»

Der achte Doktor sagte:

«Ihr Röntgenbild ist durchaus normal.»

Der neunte Doktor staunte und sprach:

«Ihr Herz geht dreiviertel Stunden nach.»

Na ja.

Was nun der zehnte Doktor spricht,

das kann ich leider nicht sagen,

denn bei dem zehnten, da war ich noch nicht.

Ich werde ihn nächstens fragen.

Neun Diagnosen sind vielleicht schlecht,

aber die zehnte hat sicher recht.

Na ja.

*(Kästner E. Doktor Erich Kästners Lyrische Hausapotheke. Basel: Atrium Verlag; 1936
[4. Auflage. München: Deutsche Verlagsanstalt; 2005
oder 20. Auflage. München: Deutscher Taschenbuchverlag; 2005])*

Erich Kästner (1899–1974) hat nicht nur Kinderbücher, Chansons für Kabarett, satirische Gedichte, Romane, Hörspiele, Bühnenstücke und Filmdrehbücher verfasst, sondern auch mutige kulturpolitische Leitartikel in Tageszeitungen veröffentlicht. Die Nationalsozialisten verbrannten seine Bücher, belegten den Autor mit einem Schreibverbot und liessen ihn mehrmals verhaften. Kästner harrete bis zum Schluss des Zweiten Weltkrieges in Berlin aus und leistete danach in seiner Heimat einen grossen Beitrag zum geistigen Wiederaufbau.

Die Fragen

Nun einmal ganz ehrlich: Beeinträchtigt der an sich verständliche Wunsch nach einer Zweitmeinung nicht doch etwas Ihr berufliches Selbstwertgefühl?

Wie verhalten Sie sich, wenn die Ansicht des konsultierten Experten Ihrer Beurteilung widerspricht? Was raten Sie dann den Patienten?

Spielt es eine Rolle, ob die second opinion von einem Arzt stammt, der wesentlich älter oder jünger ist als Sie selbst? Gilt die Meinung des Spezialisten stets mehr als diejenige eines «Breitbandmediziners»?

Die Story

Der etwas über sechzigjährige, noch durchaus leistungsfähige Hypertoniker hatte in der «Schweizer Illustrierten» gelesen, dass Angina pectoris neuerdings mit kleinen Röhrchen behandelt werde, die man über die Venen in die verengten Herzkranzgefässe einschieben könne. Seine sehr seltenen pektanginösen Zustände liessen sich jeweils mit Nitroglycerin rasch beenden, das Belastungs-EKG bot keinen Anlass zu einer Koronarangiographie. Ein kardiologisches Konsilium ergab eine übereinstimmende Zweitmeinung. Der von der modernen Medizinaltechnik faszinierte Patient fand dann aber doch eine Klinik, die ihn mit einem Stent versah. Zwei Wochen nach der Spitalentlassung starb er zu Hause nach einer Herzkrise – noch bevor der Austrittsbericht vorlag. Eine Obduktion wurde leider verweigert.